



HVBG

HVBG-Info 13/1989 vom 23.05.1989, S. 1046 - 1048, DOK 512.54/017-LSG

Zur Frage des Überganges der Unfallast (§ 105 SGB X; §§ 539 Abs. 2, 667, 669 RVO) - Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 24.11.1988 - L 7 571/88

Zur Frage des Überganges der Unfallast (§ 105 SGB X; §§ 539 Abs. 2, 667, 669 RVO);
hier: Rechtskräftiges Urteil des LSG Baden-Württemberg vom
24.11.1988 - L 7 571/88 -

Wenn der ursprünglich für ein Unternehmen zuständige Unfallversicherungsträger für einen Arbeitsunfall aufgrund eines bindend gewordenen Bescheides Leistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung erbringt, so kann grundsätzlich derjenige Versicherungsträger, der später rückwirkend für die Zeit vor dem Arbeitsunfall die Überweisung dieses Unternehmens in seinen Zuständigkeitsbereich bestätigt, gegen den Erstattungsanspruch nach § 105 SGB X nicht einwenden, das Unfallereignis sei kein versicherter Arbeitsunfall gewesen.

LSG Baden-Württemberg Urteil vom 24.11.1988 - L 7 571/88 -
Fundstelle:

Breithaupt 1989, S. 302-305